



Indien

## Sikkim - Kanchenjunga-Trek



III



4.200










8x



9x



-  **Neuntägiges Trekking im einstigen Königreich Sikkim**
-  **Blick auf den schneebedeckten Kanchenjunga (8.598 m)**
-  **Wandern durch sattgrüne Bergwälder**
-  **Beeindruckendes Bergpanorama vom Gocha La**
-  **"Morning Tea" genießen zum Sonnenaufgang in Darjeeling**
-  **Besichtigung des tibetisch-buddhistischen Klosters Rumtek**
-  **Bummel durch die belebten Basarstraßen von Sikkims Hauptstadt Gangtok**

Eingebettet zwischen Nepal und dem Königreich Bhutan liegt das ehemalige Königreich Sikkim an den steilen, dicht bewaldeten Hängen des Himalaya. Der heilige Berg Kanchenjunga, mit seinen 8.586 m der dritthöchste Berg der Welt, überragt das Land majestätisch vom Westen her. Über Kathmandu fliegen Sie nach Bhadrapur und fahren von dort nach Darjeeling. Im bekannten Luftkurort in angenehm kühler Höhenlage ist immer noch ein Hauch kolonialer Atmosphäre zu spüren. Genießen Sie morgens eine Tasse des feinen, weltberühmten Darjeeling-Tees. Lassen Sie sich dabei den Blick auf die Schneeberge des Himalaya bei Sonnenaufgang nicht entgehen!

Yuksom ist der Startpunkt des neuntägigen Trekkings im Südwesten von Sikkim Richtung Gocha La (La = Pass). Sie wandern durch ein botanisches Paradies mit Rhododendren, moosbehangenen Eichen, Kastanien, Fichten, Magnolien, üppigen Farnen und – je nach Jahreszeit – einer Vielzahl leuchtender Orchideen. Kanchenjunga und weitere Eisriesen des Himalaya zeigen sich in ihrer ganzen Pracht. Auf der Rückfahrt zur nepalischen Grenze besuchen Sie u.a. das namhafte Kloster Rumtek.

## Geplanter Programmablauf

(Verpflegung: F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

### Tag 1: Anreise

Linienflug nach Kathmandu.

### Tag 2: Ankunft in Kathmandu

Wir landen in Kathmandu und werden zum Hotel gebracht. Je nach Ankunftszeit können wir eventuell nachmittags noch einen Spaziergang durch die Innenstadt von Kathmandu machen.

**Übernachtung im Hotel; (A)**

### Tag 3: Flug nach Bhadrapur

Wir werden wieder zum Flughafen gebracht und fliegen in den Osten Nepals, nach Bhadrapur. Hier erwartet uns unser Begleiter aus Sikkim und wir fahren mit dem Bus weiter nach Darjeeling. In etwa einer halben Stunde gelangen wir nach Karkavitta, den kleinen Grenzort zwischen Nepal und Indien. Nach Erledigung der Grenzformalitäten führt die Fahrt zuerst durch kleinere Orte und durch die Bengalische Tiefebene (ca. 2 Stunden). Dann erreichen wir die Berge und die Straße windet sich allmählich höher durch bewaldete Berge, vorbei an Teeplantagen und Dörfern. Mit etwas Glück sehen wir die berühmte Schmalspurbahn - auch "Toy Train" genannt - die immer noch wie schon zur Kolonialzeit nach Darjeeling fährt.

Einer der am schönsten gelegenen Orte in Indien wird Darjeeling auch "die Königin der Berge" genannt. Sie liegt im Norden des Bundesstaates West-Bengalen, der im Norden an Sikkim grenzt, im Osten an Bhutan und im Süden an Bengalen. Noch heute ist das koloniale Flair in Darjeeling zu spüren.

**Fahrzeit ca. 4 Std.; Fahrstrecke ca. 120 km; Übernachtung im Hotel; (FMA)**

### Tag 4: Darjeeling

Zum Sonnenaufgang machen wir heute einen Ausflug zum Tiger Hill. Der auf 2.590 m gelegene Aussichtspunkt ist bekannt für den einzigartigen Blick auf den Kanchenjunga und bei klarem Wetter sind im Westen sogar Mt. Everest, Makalu und Lhotse zu erkennen. Danach besuchen wir das 1875 erbaute Yiga Choling Kloster, auch unter dem Namen Ghoom Kloster bekannt und der buddhistischen Gelugpa-Linie angehörig. Der Gebetsraum beherbergt eine ca. 5 m große Statue von Maitreya, dem Buddha der Zukunft.

Anschließend kehren wir zum Frühstück in unser Hotel zurück. Das heutige Besichtigungsprogramm in Darjeeling führt uns zum Himalayan Mountaineering Institute, eine der ersten Bergsteigerschulen der Welt. Nach der erfolgreichen Besteigung des Mt. Everest durch Sir Edmund Hillary und Tenzing Norgay im Jahre 1953 plante die indische Regierung, ein Bergsteiger-Institut zu eröffnen und das Bergsteigen in Indien populär zu machen. Premierminister Jawaharlal Nehru legte den Grundstein für die Errichtung des Institutes im Jahre 1954.

Des Weiteren sehen wir uns den Alpinen Zoo an - Padmaja Naidu Himalayan Zoological Park, der gleich neben dem Himalayan Mountaineering Institute liegt. Danach besuchen wir das Zentrum für Tibetische Flüchtlinge, die ihre Einkünfte mit der Produktion und dem Verkauf von handgefertigten Teppichen und tibetischer Handwerkskunst erwirtschaften.

Wir besichtigen das tibetische Bhutia Busty Kloster, besuchen den Mahankal-Tempel auf dem Observatory Hill und bummeln durch die Bazarstraße von Chaurasta.

**Übernachtung im Hotel; (FMA)**

### Tag 5: Darjeeling - Pemayangtse

Morgens besichtigen wir eine Teeplantage und bekommen eine Einführung in den komplizierten Prozess der Teeherstellung. Anschließend fahren wir über Naya Bazar nach Pemayangtse. Je nach Ankunftszeit besichtigen wir noch heute oder anderenfalls am nächsten Morgen das Kloster, das eines der ältesten in Sikkim ist. Im ersten Stock befinden sich sehr schöne Skulpturen und Malereien. Die Hauptattraktionen im Kloster ist eine siebenstöckige Holzskulptur, die den sogenannten Himmelspalast Santoparli von Guru Rinpoche darstellt. Er wurde in reiner Handarbeit innerhalb von fünf Jahren erbaut.

**Übernachtung im Hotel; (FMA)**

### Tag 6: Pemayangtse - Yuksom

Morgens setzen wir unsere Fahrt nach Sikkim fort. Unterwegs besuchen wir das Kloster Tashiding. Das Kloster wird als heiligster Platz in Sikkim verehrt und gehört der buddhistischen Nyingmapa-Sekte an. So soll sogar allein der Anblick von Tashiding Glück bringen. Etwas unterhalb des Klosters befindet sich eine Höhle, in der Guru Rinpoche meditierte. Der Begründer des Buddhismus in Tibet soll hier für einige Zeit gelebt haben.

Nachmittags erreichen wir Yuksom. Der Name bedeutet „Drei Lamas“, denn an dieser Stelle soll Lachen Chenpo während seiner Reise von Tibet nach Sikkim auf zwei andere Lamas getroffen sein. Laut Legende krönten die beiden Lamas 1641 an diesem Ort Phuntshok Namgyal zum ersten sakralen König von Sikkim mit dem Titel Chogyal.

**Fahrzeit ca. 4 Std.; Fahrstrecke ca. 120 km; Übernachtung im Zelt; (FMA)**

### Tag 7: Yuksom - Sarchen

Vor dem offiziellen Beginn des Trekkings unternehmen wir einen kleinen Ausflug zum Kloster Dubdi, oberhalb von Yuksom gelegen. Der erste Routenabschnitt führt in ständigem Bergauf und Bergab auf einem Urwaldpfad durch ein botanisches Paradies von moosbewachsenen Eichen, Kastanien, Fichten, Tannen, Magnolien und Rhododendren. In diesem Wald wuchern Hunderte von Orchideensorten und es gibt zahlreiche Vogel- und Schmetterlingsarten. Tief unten in der Schlucht rauscht der Ratong Chu zu Tal. Wir gelangen über einige Brücken zu unserem Lagerplatz.

**Gehzeit 7 - 8 Std.; Aufstieg 900m; Abstieg 490m; Übernachtung im Zelt; (FMA)**

### Tag 8: Sarchen/ Prek Chu - Tshoka

Nach dem Frühstück brechen wir zur nächsten Etappe auf. Wir gewinnen rasch an Höhe, da sich der Weg recht steil bergauf windet. Eng ist das tiefe Tal geworden und wild rauscht der Fluss. Auf etwas mehr als dem halben Weg erreichen wir Bakhim und das Bakhim Forest Rest House, das uns mit flatternden Gebetsfahnen empfängt. Von hier ist es nicht mehr weit bis zu unserem Tagesziel, dem Tibeterdorf Tshoka (ca. 3.000 m), letzter bewohnter Ort auf unserer Wanderroute, der aus einigen Holzhäusern besteht. Die restliche Zeit steht zur freien Verfügung. Gemütlich können wir unser Lager aufschlagen. Sollte das Wetter schlecht sein, können wir eventuell in einer Hütte übernachten.

**Gehzeit 4 - 5 Std.; Aufstieg 890m; Abstieg 160m; Zelt oder Hütte; (FMA)**



**Tag 9: Dzungri (4.030)**

Morgens, nach dem Frühstück machen wir uns wieder auf den Weg, der zuerst durch Tannen- und Rhododendronwald bis zur Weide Phetang führt. Bei klarem Wetter eröffnen sich immer wieder prachtvolle Ausblicke auf die Gletscherberge, z.B. auf Narsing (5.825 m) und Pandim (6.691 m). Nach insgesamt ca. 6 bis 7 Stunden Gehzeit erreichen wir unser Lager in der Nähe von Dzungri (4.030 m).

**Gehzeit 6 - 7 Std.; Aufstieg 1.200m; Abstieg 140m; Übernachtung im Zelt; (FMA)**

**Tag 10: Ruhetag in Dzungri (4.030 m)**

Zur besseren Akklimatisation legen wir einen Ruhetag in Dzungri ein. Heute können wir die Umgebung erkunden. Bei schönem Wetter bietet sich vor dem Frühstück ein kleiner Ausflug nach Dablagang an, um den Sonnenaufgang über den umliegenden Sechstausendern zu erleben.

**Übernachtung im Zelt; (FMA)**

**Tag 11: Thangsing**

Nach einem kurzen Aufstieg wandern wir entlang der rechten Flussuferseite ins Tal und überqueren die Brücke über den Fluss Pre Chu. Der Weg führt in ein wunderschönes Tal am Jopuno, von riesigen Bergen umgeben. Unser Lager errichten wir in Thangsing.

**Gehzeit ca. 6 Std.; Aufstieg 400m; Abstieg 400m; Übernachtung im Zelt; (FMA)**

**Tag 12: Thangsing**

Das Trekking führt über einige Gletschermoränen zum smaragd-grünen Samity Lake (4.150 m). Vom Aussichtspunkt Teenkune erhebt sich der Kanchenjunga sozusagen direkt vor uns. Bei guter Sicht bietet sich ein prachtvoller Blick auf diesen eindrucksvollen Achttausender, auf den Sinolchu und den Rathong-Gletscher. Bei guter Kondition können wir zum Zemathang und Gochala-Pass (4.940 m) aufsteigen, von dem wir eine großartige Aussicht auf das Talung-Tal, die Südseite des Kanchenjunga, auf Lamune und Thangsing genießen können. Wir kehren zurück und errichten unser Lager in Thangsing. Auf- und Abstieg je nach Tagesprogramm je bis zu ca. 1.200 m.

**Gehzeit 8 - 10 Std.; Übernachtung im Zelt; (FMA)**

**Tag 13: Chamray**

In ca. 3 Stunden wandern wir nach Lam Pokhari (4.200 m) und können unterwegs noch einmal den grandiosen Blick auf die Eisriesen Narsing, Pandim, Sinolchu und Gocha genießen. Unser Trekking führt uns weiter bis Chamray, wo wir übernachten.

**Gehzeit 7 - 8 Std.; Aufstieg 630m; Abstieg 360m; Übernachtung im Zelt; (FMA)**

**Tag 14: Kasturi Oral**

Heute steht uns ein langer und anstrengender Tag bevor. Wir überqueren kleinere Flüsse und steigen auf zum Arangchu-Pass (4.400 m). Von hier aus führt unser Steig durch dichten Rhododendronwald und wir erreichen Kasturi Oral (3.400m), wo wir unser Camp aufschlagen. Unterwegs haben wir atemberaubende Aussichten auf die Himalayakette.

**Gehzeit 8 - 9 Std.; Aufstieg 600m; Abstieg 1.300m; Übernachtung im Zelt; (FMA)**

### Tag 15: Labdang (1.850 m)

Durch dichten Mischwald, in dem auch Magnolien gedeihen, steigen wir weiter ab bis nach Labdang (1.850 m), ein Dorf, das vor allem von Schafhirten bewohnt wird. Bei der Schule von Labdang wird übernachtet.

**Gehzeit 8 - 9 Std.; Aufstieg 250m; Abstieg 1.650m; Übernachtung im Zelt; (FMA)**

### Tag 16: Martam

Am Morgen holt uns unser Bus ab und auf der Fahrt nach Martam besuchen wir den berühmten Thongwarangdrol Chörten (Chörten = Grabhügel bzw. Bauwerk, in dem Relikte von Heiligen verborgen sind), der Relikte des Gelehrten Manjushri birgt. Der Chörten symbolisiert auch den Weg zur Erleuchtung. Nach altem Glauben werden Pilger allein durch den Anblick des Chörten von ihren Sünden befreit.

Wir setzen unsere heutige Reise über Legship nach Rabangla fort. Unterwegs besuchen wir das Kewzing Kloster, das einzige Kloster der Bön-Religion in Sikkim. Vom malerischen Ort Rabangla haben wir eine überwältigende Aussicht auf Narshing und die angrenzenden Gipfel. Wir fahren weiter nach Martam.

**Übernachtung im Resort; (FMA)**

### Tag 17: Gangtok

Wir besichtigen das Kloster Rumtek, größtes Kloster Sikkims und Sitz des Gyalwa Karmapa, des Oberhauptes der Kargyü-Karmapa-Schule des tibetischen Buddhismus. Das Bauwerk stammt aus dem frühen 18. Jh. und wurde in den 1960er Jahren renoviert bzw. dem Kloster Chhofok in Tibet nachgebildet. Thangkas und Fresken schmücken die Wände des Klosters, in dem tibetische Sprache und Buddhismus gelehrt werden.

Danach fahren wir weiter nach Gangtok, Hauptstadt von Sikkim (1.600 m). In den letzten Jahren rapide gewachsen, erstreckt sich Gangtok entlang einem Grat, von dem sich schöne Aussichten auf das Kanchenjunga-Massiv bieten. Tradition und Moderne reichen sich in der heute geschäftigen Stadt mit ihren Stupas und Klöstern die Hand.

Wir sehen den 1945 gebauten Do Drul Chörten, einen der wichtigsten Stupas in Sikkim, der von 108 Gebetsmühlen umgeben ist. Im Research Institute of Tibetology, unserer nächsten Station, eine weltberühmte Forschungsstätte für Tibetologie und Studienzentrum für buddhistische Philosophie und Religion, werden seltene Manuskripte, kostbare Thangkas und wertvolle Kunstobjekte aufbewahrt. Danach fahren wir zum etwa 4 km außerhalb der Stadt liegenden Kloster Enchey, Sitz der Nyingmapa-Schule. Auf dem Weg zurück besuchen wir das Directorate of Handicrafts und Handloom, einem Handwerkszentrum, in dem Sikkimer traditionelles



Handwerk lernen.

### **Übernachtung im Hotel; (FMA)**

#### **Tag 18: Kalimpong**

Wir fahren nach Kalimpong. Wer möchte, kann nach dem Einchecken ins Hotel den Bazar besuchen.

Danach sehen wir uns die Mutter Theresa-Kirche an. Wir besuchen den Tempel Mangal Dhaam, der zu Ehren von Guru Shree errichtet wurde.

Von hier fahren wir zum ältesten Kloster Sikkims: Thongsa wurde 1692 von Bhutesen gegründet, die zu der Zeit Sikkim regierten.

Gegen Abend besichtigen wir das Nyingma-Kloster Zangdophelri. Es liegt außerhalb der Stadt auf einem Hügel, von dem sich bei guter Sicht ein herrlicher Blick auf Kanchenjunga und weitere Schneeriesen, auf Kalimpong und das Teesta-Tal bietet.

### **Übernachtung im Hotel; (FMA)**

#### **Tag 19: Kathmandu**

Frühmorgens fahren wir nach Bhadrapur und fliegen nach Kathmandu zurück. Wir werden zu unserem Hotel gebracht.

### **Übernachtung im Hotel; (FMA)**

#### **Tag 20: Freizeit in Kathmandu**

Der heutige Tag steht uns bis zum Abflug zur freien Verfügung. Es besteht die Möglichkeit, fakultative Ausflüge im Kathmandu-Tal zu unternehmen. Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland.

(F)

#### **Tag 21: Ankunft**

Ankunft in Frankfurt.

**Unser Service-Team berät Sie gerne.**

**Telefon-Nummer: 089-235 006-0**

**e-mail: info@hauser-exkursionen.de**

## **Charakter der Tour und Anforderungen**

Bewährte Kombination von anspruchsvollem Trekking und Besichtigungen im tibetisch-buddhistisch geprägten Sikkim; Pioniergeist ist gefragt; touristisch wenig erschlossen.

Sikkim weist auf der kleinen Fläche von 7300 qkm unterschiedlichste Landschaften auf: ausgedehnte subtropische Dschungelwälder, schroffe Schluchten, tosende Wasserfälle und die faszinierende Berglandschaft des Himalaya mit Eisriesen wie dem dritthöchsten Berg der Welt, dem 8.598 m hohen Kanchenjunga.

Die Region ist touristisch wenig erschlossen. Achten Sie bitte bei den Begegnungen mit der Bevölkerung auf Respekt und taktvolles Verhalten. Die Unterkünfte sind einfach und die Waschmöglichkeiten manchmal begrenzt, europäische Maßstäbe dürfen nicht angelegt werden. Die Verpflegung ist für den europäischen Gaumen manchmal etwas ungewohnt, Sie werden aber auch ganz neue Köstlichkeiten entdecken.

Während des Trekkings erreichen Sie Höhen von 4.200 m bzw. knapp 5.000 m beim Ausflug zum Goechala-Pass. Dies setzt einen gesunden, belastbaren Organismus voraus. Die fünf- bis achtstündigen Tagesetappen mit Höhenunterschieden von bis zu 1.200 m pro Tag im Aufstieg und bis zu 1.600 m pro Tag im Abstieg erfordern sehr gute Kondition. Konsultieren Sie bitte vor Reiseantritt Ihren Arzt oder Ihre Ärztin und lassen Sie Herz und Kreislauf prüfen. Erst seit kurzer Zeit kann dieses Trekking als Rundweg durchgeführt werden. Diese Tour hat Pioniercharakter. Je nach Wetter- und Wegverhältnissen kann die Route durch den Reiseleiter und das Begleitteam vor Ort entsprechend abgeändert werden. Die Gehzeiten und Höhenangaben sind als ungefähre Richtwerte zur verstehen.

Nach einem Regenguss können einige Wegpassagen sehr rutschig sein. Das Gehen auf unterschiedlich beschaffenem Gelände setzt Trittsicherheit voraus. Die Aufstiege erfolgen im Allgemeinen nicht zügig bergan, sondern führen immer wieder in ständigem Auf und Ab zum Ziel. Besonders anspruchsvoll sind die Trekkingetappen am 14. und 15.Tag mit einem langen Abstieg. Teleskopstöcke sind unbedingt empfehlenswert. Gehen Sie während des Trekkings bitte langsam und stetig, die geplanten Tagesetappen lassen langsames Gehen

ohne weiteres zu; zu rasches Gehen kann zu frühzeitiger Konditionsschwäche oder zur Höhenkrankheit führen. Die „Schwellenhöhe“ für Höhenkrankheit liegt bei 2.500 m. Durch eine optimale Anpassung an die Höhe kann einer Höhenkrankheit vorgebeugt werden. Beachten Sie bitte unsere Höhen-Informationen in den Hauser-Reiseinformationen.

Während des Trekkings in Sikkim erreichen Sie ein Hochtal, das im Krankheitsfall oder bei Höhenkrankheit ein Risiko darstellt. Der Weg für einen Rücktransport ist anstrengend und im Falle von Höhenkrankheit besteht keine Möglichkeit, rasch an Höhe zu verlieren!

Ein Hubschrauber kann in dieser Region leider nicht eingesetzt werden. Bitte seien Sie sich des Risikos bewusst. Das Zelten am Samity Lake ist seit 2006 leider verboten. Im Rahmen eines Tagesausflugs besuchen wir Samity Lake jedoch und haben vom Teenkune-Aussichtspunkt den besten Blick auf den Achttausender Kanchenjunga. Wichtig: Wegen der langwierigen Visa- und Permittbeschaffung benötigen wir Ihre Anmeldung möglichst frühzeitig, spätestens jedoch acht Wochen vor Abreise.

## Klima

Beste Reisezeit für einen Besuch in Sikkim sind die Monate März bis Mai und September bis November. Während der übrigen Monate kommt es zu heftigen Regenfällen. Aus den unterschiedlichen klimatischen Verhältnissen, die natürlich je nach Höhenlage variieren, ergeben sich körperliche Belastungen, die nicht unterschätzt werden dürfen. Bei Regen kann es in der Urwaldregion Blutegel geben (Salz oder Bonamol schützen davor).

Für Filmaufnahmen während des Trekkings in Sikkim muss eine Gebühr entrichtet werden (ca. 150,- Rupien pro Kamera und ca. 1000,- Rupien pro Videokamera).

## Ausrüstung

Während des Trekkings wird der gesamte Gepäcktransport von Trägern oder Tragtieren übernommen, Sie selbst tragen nur Ihr persönliches Gepäck (z.B. Anorak, Wasserflasche, Fotoapparat etc.) in einem Tagesrucksack. Zelte und einfache Isoliermatten werden gestellt. Da die Temperatur in den höheren Lagen nachts durchaus gelegentlich bis auf ca. -10 Grad sinken kann, ist ein ausreichend warmer Schlafsack (Komfortbereich bis - 15 Grad) sowie die Mitnahme einer selbstaufblasbaren Isoliermatte empfehlenswert. Bitte beachten Sie unsere ausführliche Ausrüstungs-Checkliste, die wir Ihnen mit der Buchungsbestätigung zusenden.



## Gepäck

Wir empfehlen die Mitnahme einer stabilen Reisetasche (z.B. Hauser Reisetasche mit Rollen und herausnehmbarer Kunststoffplatte). Ihr Gepäck wird während des Trekkings von Tieren getragen. Daher sollte Ihr Gepäckstück bzw. die Tasche/ der Rucksack aus flexiblem Material sein.

## Wichtige Hinweise

Bei dieser Reise kann es zu Programmumstellungen oder -änderungen kommen - bedingt durch ungünstige Wetterverhältnisse, Flugverzögerungen, organisatorische Schwierigkeiten, unvorhersehbare Ereignisse oder sonstige Faktoren. Beachten Sie bitte, dass Feiertage oder überraschende Restaurierungsarbeiten (trotz sorgfältiger Planung und Abstimmung mit Behörden und Verkehrsbüros) zu unvorhersehbaren Schließungen von Besichtigungsobjekten führen können. Selbstverständlich werden Ihre Reiseleitung und unsere Agentur stets darum bemüht sein, sämtliche Programmpunkte zu erreichen bzw. die empfohlenen Kulturausflüge anzubieten, doch können wir für die exakte Durchführung der Ausschreibung keine Garantie geben.

Die Flüge in **Nepal** können wegen der begrenzten Flugraum-Kapazität oder sonstigen Faktoren wie schlechte Witterungsbedingungen verschoben werden oder gar ausfallen; Geduld und kameradschaftliches Verhalten sind dann oberstes Gebot. Das Verspätungs- und Ausfallrisiko dieser Flüge liegt außerhalb unseres Einflussbereiches und geht allein zu Lasten der Teilnehmer. Mit Ihrer Reiseanmeldung nehmen Sie dieses Risiko auf sich.

## Sicherheitshinweise

Bei Drucklegung existiert ein Sicherheitshinweis des Auswärtigen Amtes. Wir bitten um Beachtung: [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de) oder Bürgerservice Tel.Nr. 03018/172000. Selbstverständlich ist es das Ziel Ihrer Reiseleitung und unserer Partner, sämtliche Programmpunkte zu erreichen. Sollte es witterungsbedingt, aus organisatorischen oder sonstigen Gründen notwendige Abweichungen von der Ausschreibung geben, bitten wir um Ihr Verständnis. Zudem weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass Sie auf eigene Gefahr an der Reise teilnehmen.

## Einreise und Gesundheit

Nepal: Besucher aller Nationen benötigen für die Einreise nach Nepal ein Visum, das bei Ankunft am Flughafen in Kathmandu ausgestellt wird. Hierfür brauchen Sie ein Passfoto. Ihr Reisepass muss bei Einreise nach Nepal noch mindestens 6 Monate gültig sein.

Preise (Stand Oktober 2011): mehrfache Einreise für bis zu 15 Tagen USD 25,-; mehrfache Einreise für bis zu 30 Tagen: USD 40,-. Es werden auch Euro als Zahlungsmittel akzeptiert. Weitere Hinweise finden Sie auch unter [www.nepalembassy-germany.com](http://www.nepalembassy-germany.com)

Indien: Für Staatsbürger der Bundesrepublik Deutschland, Österreichs, der Schweiz und Italiens ist für die Einreise nach Indien ein Visum erforderlich, das in den Reisepass eingestempelt wird. Beschaffungsdauer ca. 2 Wochen. Der Reisepass muss über das Reisedatum hinaus noch 6 Monate gültig sein. Detaillierte Informationen zur Antragsstellung erhalten Sie mit der Buchungsbestätigung.

Für Reisende aus Europa sind keine Impfungen vorgeschrieben. Trotzdem empfehlen wir Ihnen, sich zu diesem Thema mit Ihrem Hausarzt zu besprechen.

Hepatitis A + B: Eine aktive Impfung ist ratsam. Tetanus/Polio/Diphtherie: Eine Impfung bzw. Auffrischung ist unbedingt ratsam.

Bei Buchung einer Reise befindet sich in Ihren Unterlagen ein Coupon für ein kostenloses, reisemedizinisches Informationsgespräch. Nutzen Sie diesen und informieren Sie sich in einer der Reisepraxen des BCRT (Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin) über die Gesundheitsrisiken auf Ihrer Reise. Unter "<http://www.bctropen.de/>" [www.bctropen.de](http://www.bctropen.de)

## Leistungen

### Hauser-Inklusivleistungen

- Hauser-Reiseleitung ab/bis Deutschland
- Englisch sprechender Führer
- Flug mit Oman Air ab/bis Frankfurt über Muscat nach Kathmandu
- derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- Inlandsflüge mit Yeti Airlines
- Übernachtung in Hotels und Zelten

- meist Vollpension
- Begleitmannschaft
- Gepäcktransport
- Camping- und Kochausrüstung
- Transfers/Fahrten lt. Programm
- Eintrittsgebühren lt. Programm
- Trekkingpermits
- Certec-Bag / Überdrucksack
- Hauser-Top-Schutz im Wert von € 160,-; Reiserücktritts-Versicherung, Reisehaftpflicht-Versicherung, Reisekranken-Versicherung mit medizinischer Notfall-Hilfe, Rundum-Sorglos-Service

### Wunschleistungen

- Hauser ZUSATZ-Reiseschutz-Paket € 55,-: Reisegepäck-, Reiseunfall- und Reiseabbruch-Versicherung
- Rail & Fly Bahnfahrkarte ab/bis deutscher Grenze €30,-

## Termine und Preise:

Reisennummer: INK18

Reisetage: 21 Tage

Teilnehmerzahl: 10-15

Hinweise zur Durchführung und Teilnehmerzahl siehe Katalog 2012, Seite 15.

| Termine:                                      | Preis:    |
|---|-----------|
| 22.10.2012 - 11.11.2012                       | 3.190,00€ |
| Einzelzimmerzuschlag inkl. Einzelzeltzuschlag | 395,00€   |

Den geplanten Reiseleiter und Zusatztermine finden Sie sobald bekannt bei dieser Reise unter [www.hauser-exkursionen.de](http://www.hauser-exkursionen.de)

## Im Reisepreis nicht enthaltene Leistungen

Visakosten für Nepal (Kosten siehe Abschnitt Einreise- und Impfbestimmungen) und Indien (50,- Euro zzgl. Bearbeitungsgebühren der Visastellen zwischen 11-13 €/ Stand 10/ 11); fehlende Mahlzeiten, Getränke, Trinkgelder (ca. 60,- Euro) und Spenden in Klöstern sowie Film- und Fotogebühren; individuelle Ausflüge und Besichtigungen sowie Ausgaben persönlicher Art; evtl. neu erhobene Sicherheitsgebühren und Kerosinzuschläge der Flughäfen und Fluggesellschaften.

## Hauser Shop / Gutschein

Als Dankeschön für die Teilnahme an dieser Reise erhalten Sie einen Gutschein im Wert von 25,- € für den Hauser Shop.

Zur Komplettierung Ihrer Ausrüstung und für spezielle Fragen steht Ihnen unser Hauser Shop gerne zur Verfügung. Einen Überblick über das Angebot finden Sie unter [www.Hauser-Shop.de](http://www.Hauser-Shop.de) oder in der aktuellen Programmübersicht. Tel: 089 235006-21

## Umwelt- und Sozialprojekte

Wie in der Programmübersicht und im Internet dargestellt, sind uns Sozial- und Umwelt-Engagement wichtig. Verantwortungsvoller Umgang mit der Natur gilt uns als ebenso selbstverständlich wie Respekt vor der Kultur unserer Gastgeber. In verschiedenen Ländern unterstützen wir und Sie als Teilnehmer oder Teilnehmerin bestimmter Hauser-Reisen diverse Projekte.







### Reiseveranstalter/Beratung und Buchung

Hauser exkursionen international GmbH  
 Spiegelstr. 9,  
 81241 München

Tel. 089 / 23 50 06-0, Fax 089 / 23 50 06-99  
 E-Mail: [info@hauser-exkursionen.de](mailto:info@hauser-exkursionen.de)  
 In Zusammenarbeit mit einer örtlichen Agentur  
 sowie den IATA-Luftverkehrsgesellschaften

THE SPIRIT OF  
MOUNTAIN SPORTS

